

TECHNISCHES DATENBLATT

KEMAKOL STARLIGHT FLEX PREMIUM

Leichter, universeller Flexkleber



C2TE

S1

PRODUKTBESCHREIBUNG	Werksgemischter, pulverförmiger Leicht – Flexkleber (S1), grau.
Anwendungsbereich	Gefertigt aus Zement, feinem Sand und Zusätzen, zum Verlegen von Belägen der Dicke von 1 bis 15 mm. Für die Verlegung von Fliesen und Platten aus Steinzeug, Steingut und Feinsteinzeug sowie für Porzellan und Glasmosaik, für innen und außen. Mit langer Offenzeit, für Fußbodenheizung geeignet.
Produkteigenschaft	Gipsuntergründe erfordern eine vorherige Grundierung mit dem Grundierungsmittel KEMAGRUND S. <ul style="list-style-type: none"> • Hohe Ergiebigkeit – 33 % mehr m2 Leistung • Hohe Flexibilität (S1) • Für Fußbodenheizung geeignet • Einfaches Handling im 17,5 kg Gebinde • Universell einsetzbar • Kraftsparende Verarbeitung • Verlängerte Offenzeit • Hohe Standfestigkeit

PRODUKTANGABEN		
Allgemeine Informationen		
Aussehen	grauer Pulver	
Verpackung	17,5 kg Plastiksäcke/980 kg (56 x 17,5 kg) auf Palette	
Lagerung und Lagerdauer	12 Monate ab Herstellungstag bei entsprechender Lagerung im trockenen Raum, in der nicht geöffneten und nicht beschädigten Originalverpackung. Herstellungsdatum siehe Verpackung.	

Technische Daten		
Chemische Zusammensetzung	Zementgebundener mit Polymeren angereicherter Kleber	
Spezifisches Gewicht	- frischer Mörtel: 1,19 kg/l (bei + 20°C)	SIST EN 12190:2000
	- in trockenem Zustand: 0,86 kg/l (bei + 20°C)	
Körnung	- 0,315 mm	SIST EN 12192-1:2002
Schichtdicke	von 1 bis 15 mm	
Verarbeitungszeit:	2 Stunden	
Verfugung nach:	18 Stunden	
Voll belastbar nach:	14 Tagen	
Haftzugfestigkeit	>= 1 MPa	SIST EN 1348:2007
pH	11-13,5 bei 20°C	SIST EN 1346:2007

Querdeformation	>= 2,5 mm in < 5 mm	SIST EN 12002:2009
-----------------	---------------------	--------------------

SYSTEMANGABEN					
Systemzusammensetzung	Bei normalen Verhältnissen ist keine Grundierung notwendig, wenn aber die Unterlage eine Grundierung erfordert, empfehlen wir:				
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Untergrund</th> <th>Grundierungsmittel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Große Saugfähigkeit (Anhydrid-Estriche, Leichtbeton, Porenbeton, Gipsputz)</td> <td>Kemagrund S</td> </tr> </tbody> </table>	Untergrund	Grundierungsmittel	Große Saugfähigkeit (Anhydrid-Estriche, Leichtbeton, Porenbeton, Gipsputz)	Kemagrund S
Untergrund	Grundierungsmittel				
Große Saugfähigkeit (Anhydrid-Estriche, Leichtbeton, Porenbeton, Gipsputz)	Kemagrund S				
	Daten zur Verwendung und Verbrauch der Grundierungsmittel sind im geltenden Technischen Blatt bei KEMAGRUND S angegeben.				
ANWENDUNGSANLEITUNG					
Verbrauch	ca. 0,85 kg/m ² /mm Schichstärke				
Untergrund	Der Untergrund muss gleichmäßig absorptionsfähig, trocken, homogen, fest, tragfähig, nicht gefroren (mehr als +5°C), sauber, ohne Staub, Öl und ähnlichen Unreinheiten sein. Der Untergrund können Beton (mindestens 3 Monate), Putz, Estrich, Klinker, Leicht- und Porenbeton, gegossener Asphalt und Fliesen sein. Geeignet auch für Terrassen, Fassaden und bei Wand- und Bodenheizungen. Mit einer Vorbereitung können auch Gipsputze, Gipsplatten und Kalziumsulfat-Estriche Unterlagen sein. Nicht geeignet für Holz, Metalle und Kunststoff.				
Untergrundvorbereitung	Der Putz muss lufttrocken sein, Zementestriche müssen mindestens 28 Tage alt sein. Anhydrid-Estriche (mechanisch geschliffen), Leichtbeton, Siporex und Gipsputze müssen vor dem Auftragen des Klebers mit KEMAGRUND S imprägniert werden. Die Unterlage muss glatt genug sein, damit sie die Klebung von Keramik mit einer ca. 1 bis 15 mm dicken Schicht des Klebers ermöglicht. Größere Bodenunebenheiten (0,5-3 cm) werden mit dem Verkleben der Ausgleichsmasse LINEA 811 oder LINEA 830 auf den Bindeanstrich KEMALASTIC, mit Wasser verdünnt im Verhältnis 1:1, ausgeglichen. Beim Kleben von neuen Keramikfliesen auf alten müssen die alten Fliesen einwandfrei auf dem Untergrund haften (bei der Überprüfung mit Anklopfen, darf es nicht hohl schallen). Vor dem Kleben müssen die Unterlagen mit heißem Wasser und Spülmittel gewaschen werden, um so eventuelle Fette zu entfernen. Estriche mit Bodenheizung müssen vor dem Kleben des Belags erwärmt und gekühlt werden, gemäß dem Heizungsregime, die Unterlage aus Gussasphalt muss mit Sand abgerieben werden. Der Untergrund darf nach dem Auftragen des Belags seine Form nur wenig ändern. Auf Unterkonstruktionen, die schrumpfen und sich dehnen, muss man die Beläge so spät wie möglich auftragen. Dabei gilt, dass man bei Betonuntergründen und auf Wänden, deren Bausteine mit Bindemittel gebunden sind, ca. 6 Monate nach dem Bau wartet. Bei Untergründen, wo die erwartete Dehnbarkeit bereits beendet ist, kann die vorher genannte Zeitspanne kürzer sein. Auf Betonunterlagen kann man Beläge frühestens nach 1 Monat verlegen, wenn man sie vorher mit der Masse HIDROSTOP VARIO 2K behandelt hat.				
Mischungsverhältnis	ca. 7,2 l auf 17,5 kg trockene Mischung				
Mischzeit	Die trockene Mischung langsam dem sauberen Wasser beifügen, bis eine homogene Masse mit einer harten plastischen klumpenfreien Konsistenz entsteht (bei kleineren Mengen 0,40 l Wasser für 1 kg trockene Mischung nehmen). 5 Minuten warten, damit es aufquillt und noch einmal gut durchmischen. Dem Kleber, der schon in der Bindephase ist, darf kein Wasser für Verformbarkeit mehr zugeführt werden.				
Mischgerät	Der Kleber wird in einem sauberen Behälter mit der Bohrmaschine mit einem speziellen Aufsatz vermischt. Die Verwendung eines gewöhnlichen Betonmischers mit freiem Fall ist nicht empfehlenswert.				
Verarbeitung	Auf den sauberen Untergrund trägt man mithilfe einer Traufel eine dünne Schicht des Klebers auf. Danach trägt man mit einer Zahntraufel noch eine Schicht des Klebers auf und verstreicht diese. Keramische Beläge müssen in den frischen Kleber eingedrückt und eingeklopft werden, bevor sich ein Film bildet. Der Kleber, der aus den Fugen heraustritt, muss herausgekratzt werden, bevor er hart wird. Damit wird Platz für die Fugiermasse gemacht und vorgebeugt, dass in den Fugen nach dem Ausfügen Flecken entstehen. Beim Auftragen der Beläge auf anspruchsvolle Oberflächen (Außenlegung, Schwimmbecken) und in anderen Bereichen, die eine komplette Haftung der Keramikbeläge erfordern, empfehlen wir die Benutzung eines kombinierten Verfahrens, dabei werden dünne Schichten sowohl auf die Belagfläche als auch auf den Untergrund aufgetragen. Kontaktfläche/Kleben: - Innenräume: mindestens 65 % - Außenräume: mindestens 90 %				
Gerät	Eine Zahntraufel mit einer Zahntiefe von 4 bis 10 mm nehmen, abhängig von der Dicke des Auftragens.				
Gerätereinigung	Das Werkzeug wird sofort nach dem Gebrauch gereinigt. Verfestigte Materialien am Werkzeug lassen sich nur mehr mechanisch beseitigen.				
Verwendungszeit	ca. 2 Stunden				
Offenzeit	max. 30 min				
Aushärtung	Das Produkt ist geeignet für (+20°C): Das Ausfügen der Wandflächen nach min. 8 Stunden. Das Ausfügen der Bodenflächen nach min. 8 Stunden. Begehbar nach min. 8 Stunden. Volle Belastung nach mind. 7 Tagen möglich.				
BEGRENZUNG					
Untergrundtemperatur	+5°C min./ +30°C max.				
Lufttemperatur	+5°C min./ +30°C max.				
Materialtemperatur	+5°C min./ +30°C max.				

Hinweise

- Die im Technischen Blatt angegebene Zeit wurde bei +23°C und bei 50% relativer Luftfeuchtigkeit gemessen. Bei höheren Temperaturen sinken diese Werte, bei niedrigeren erhöhen sie sich.
- Nur die angegebene Wassermenge gebrauchen und die Mischung aus einer nicht beschädigten Verpackung. Die empfohlene Auftragsstärke nicht überschreiten.
- Die Gipskartonunterlage muss mindestens 10 mm dick sein, mit einer maximalen Feuchtigkeit von 5 %. Für eine spätere Wasserundurchlässigkeit unter den Belägen empfiehlt sich der Gebrauch von Hidrostop Elastik.
- Das frisch eingebaute Material vor Frost, Regen und anderen Witterungseinflüssen schützen. Die Materialien bei Temperaturen (Unterlage, Luft, Material) unter +5°C nicht verwenden.
- Eine Befeuchtung der Beläge ist nicht notwendig. Beim Kleben von Naturstein besteht eine Verfärbungsgefahr, deswegen empfiehlt es sich, im Vorhinein ein Probekleben durchzuführen.
- Da die Arbeitsverhältnisse nicht immer gleich sind, muss man mit dem Finger die Bildung eines Films an der Oberfläche des aufgetragenen Klebers überprüfen.
- Im Falle, dass sich ein Film gebildet hat, muss man noch einmal die Oberfläche mit einer Traufel glätten.

Empfehlung: Die Reste des nicht verfestigten/nicht gebundenen Materials müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden.

Datenursprung: Alle technische Daten in diesem Technischem Blatt sind aufgrund von Labortests gegeben. Die tatsächlichen Daten können wegen der Umstände bei der Verwendung, auf die wir keinen Einfluss haben, abweichen.

Lokalbegrenzungen: Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass aufgrund spezifischer, lokaler Vorschriften das Verhalten des eingebauten Produkts in verschiedenen Staaten unterschiedlich sein kann. Darum fordern Sie für eine genaue Beschreibung das Technische Blatt des betreffenden Landes an.

NACHWEISE

Normen /Standards

Gemäß der europäischen Normen SIST EN 12004:2007

SICHERHEITSDATEN

Reizend, enthält Zement. Reizt Augen, Atmungsorgane und Haut. Kontakt mit Haut kann Überempfindlichkeit hervorrufen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Genauere Informationen zur Lagerung, Handhabung und Verwendung der Mischung befinden sich im Sicherheitsblatt, das Sicherheitsdaten sowie toxikologische und ökologische Daten enthält. Auf die Hinweise auf der Verpackung achten!

RECHTSGRUNDLAGE

Informationen und insbesondere Empfehlungen, die sich auf den Gebrauch und den Endverbrauch der KEMA-Produkte beziehen, sind im guten Glauben gegeben, die auf unserem bisherigen Wissen und Erfahrungen im Zusammenhang mit den Produkten basieren, falls sie richtig gelagert, gehandhabt und in normalen Verhältnissen verwendet werden. In der Praxis sind Unterschiede in den Materialien, Unterlagen und in den wirklichen Verhältnisse auf der Baustelle möglich, sodass wir aufgrund dieser Information oder anderen gegebenen schriftlichen Empfehlungen keine Haftung für das Vermarkten oder die Eignung für einen besonderen Zweck übernehmen können, auch übernehmen wir keine Haftung, die aus irgendeiner gesetzlichen Beziehung hervorgeht. Die Eigentumsrechte von Dritten müssen beachtet werden. Alle Bestellungen unterliegen unseren jetzigen Verkaufs- und Lieferungsbedingungen. Die Benutzer sollen immer das neueste Technische Blatt zum jeweiligen Produkt durchlesen, das wir auf Anfrage gerne schicken.